

PROTOKOLL DER 43. JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG VOM 16. MÄRZ 2024

Ort: Haus der Dorfgemeinschaft in Schabs

Beginn: 10.30 Uhr

Anwesend:

Obmann Gernot Niederfriniger

Obmannstellvertreterin Andrea Wieser

Obmannstellvertreter Franz Seebacher

Schriftführer Franz Hermeter

Schriftführerstellvertreterin Heidi Rieder

Kassierin Ilse Unterlechner

Musikalische Beiräte: Viktor Canins, Manuel Goller, Johanna Springeth, Kristina Greitl, Annelies Gschliesser

Jugendvertreter Michael Hackhofer

Bezirksvertreter: Albert Seppi – Burggrafenamt, Heinrich Pedoth – Überetsch/Unterland, Dieter Lehmann – Pustertal, Martin Moriggl – Vinschgau

Rechnungsrevisoren: Carmen Seidner und Hubert Kuppelwieser

Büromitarbeiter: Birgit Knollseisen, Heike Ebner

Entschuldigt:

Kassierstellvertreter Manuel Bertagnolli

T A G E S O R D N U N G

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Obmann

Die Thalmann Hausmusik eröffnet mit einem flotten Marsch die Jahreshauptversammlung. Der Obmann begrüßt die Ehrengäste: Landesrat für Deutsche Bildung und Kultur - **Philipp Achammer**, Amtsdirektor Deutsche Kultur - **Volker Klotz**, Arbeitsgemeinschaft Volkstanz in Südtirol – Erste Vorsitzende **Monika Rottensteiner**, Südtiroler Chorverband – Verbandsobmann **Erich Deltedesco**, Landesdirektorin der Deutschen und ladinischen Musikschule – **Alexandra Pedrotti**, Rai Südtirol – Moderatorin und Programmredakteurin – **Heike Tschenett**, Arbeitsgemeinschaft Lebendige Tracht – Vorsitzende **Agnes Egger Andergassen**, den Gründungsobmann des Südtiroler Volksmusikvereines **Sepp Mulser**, Christine Rier aus Kastelruth, alle Mitglieder und den Vorstand, den ehemaligen Rechnungsrevisor Walter Seidner und die ehemaligen MitarbeiterInnen Rita Ritsch und Hans Rottensteiner.

Entschuldigt haben sich Peter Margreiter, Obmann vom Tiroler Volksmusikverein und Manuela Cristofolletti vom Referat Volksmusik.

Die Versammlung gedenkt allen verstorbenen Sänger - und MusikantInnen.

Es folgt ein gemeinsames Lied „Wenn des Singen net war“.

2. Genehmigung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung 2023

Das Protokoll wird **einstimmig genehmigt**.

Es folgt das Lied „Mei Tog hot drei Stund“ von der Singgruppe „ Mir Vier“

3. Bericht des Vorstandes und der Bezirke

Andrea Wieser verliest den Tätigkeitsbericht 2023 des Vorstandes und der Bezirke, begleitet von Fotos zu den Veranstaltungen mittels Powerpoint.

Musikalische Einlage: Jodler „Der Langenwanger“

4. Vorstellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 und Bericht der Rechnungsprüfer

Bericht von Kassierin Ilse Unterlechner.

Es folgt der Bericht der Rechnungsrevisoren, gelesen von Hubert Kuppelwieser.

Eine Anmerkung gibt es zum Verlust, der vor allem auf Personalkosten zurückzuführen ist.

5. Genehmigung der Jahresabschlussrechnung zum 31.12.2023 und Entlastung des Vorstandes

Die Jahresabschlussrechnung 2023 wird einstimmig genehmigt.

Gernot Niederfriniger bedankt sich für die großzügige finanzielle Unterstützung bei der Abteilung Deutsche Kultur der Südtiroler Landesregierung, bei der Stiftung Sparkasse und bei Rai Südtirol vor allem für die Aufzeichnungen von Veranstaltungen.

Ein großer Dank geht an Rita Risch – 25 Jahre Sekretärin beim Südtiroler Volksmusikverein und an Hans Rottensteiner für 15 Jahre Mitarbeit beim Verein. Franz Hermeter übergibt an beide ein Fotobuch, das er selbst zusammengestellt hat, als Zeichen des Dankes für ihre langjährige Mitarbeit im Verein.

Die Gruppe „Mir Vier“ singt das Lied „Mein Schatz hat mir aufgsogt“

6. Grußworte der Ehrengäste

Landesrat Philipp Achammer bedankt sich für die Einladung und für den Einsatz des Vereines. Was brauchen Kinder und Jugendliche in der heutigen „überreizten“ Zeit und Gesellschaft – Wurzeln, wo sie sich festhalten können, im gemeinsame Erleben, Musizieren, Tanzen und Singen. Der Volksmusikverein ist aktueller denn je. Wurzeln müssen da sein, um Flügel geben zu können.

Landesdirektorin Alexandra Pedrotti ist sehr beeindruckt von der Vielfältigkeit des Vereins. Sie verweist auf zwei Projekte, die gemeinsam mit dem Volksmusikverein organisiert werden: die JUSIMUwoche -Volksmusik gemeinsam erleben- und den Südtiroler Volksmusikwettbewerb in Auer. Sie freut sich auf die weitere Zusammenarbeit.

Heike Tschenett von Rai Südtirol überbringt die Grußworte von der Bereichsleiterin des Hörfunks, Renate Gamper. Sie informiert die Anwesenden über folgende Aufzeichnungen, die Rai Südtirol demnächst machen wird: Musikantentreffen in Reischach, der 6. Südtiroler Volksmusikwettbewerb, Musikantentreffen auf Schloss Tirol, in Schlanders, in Algund und in Olang. Heike Tschenett betont die Vertretung der Volksmusiksendungen im Sender: Voraussichtlich wird die Sendung „Meine Volksmusik“ ab Oktober auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Sie ermuntert junge Leute sich für eine Gestaltung einer Sendung zu melden. Barbara Plattner und Xaver Hernandez sind neue Moderatoren bei „A Tanzl a Weis“ und „Meine Volksmusik“.

Agnes Andergassen: Bedankt sich für die Einladung und freut sich sehr, dass in den Schulen musiziert und getanzt wird. Über 500 Klassen haben sich für Informationen zur lebendigen

Tracht gemeldet. Die Arbeitsmappe zum Thema „Wie entsteht eine Tracht - vom Schaf zur Tracht“ ist sehr beliebt. Es ist dies ein Projekt für die Grund- und Mittelschulen. Traditionelle Volkskultur bezüglich Musik, Lied, Tanz und die Tracht gut in die Zukunft weiterbringen und der Jugend vermitteln, ist das Ziel der „Arbeitsgemeinschaft Lebendige Tracht“.

Es folgt ein gemeinsames Lied „Isch denn des nit a Leben“ begleitet von der Thalmann Hausmusik.

7. Vorschau auf das Tätigkeitsjahr 2024

- Tagesseminar für das Osttiroler Hackbrett
- Tanzmusikwochenende im Herbst
- Volksmusikwettbewerb in Auer im April 2024
- Alpenländischer Volksmusikwettbewerb in Innsbruck im Herbst 2024
- Volksliedwettbewerb in Innsbruck (Februar 2025)

Obmann Gernot Niederfriniger bedankt sich bei allen MusiklehrerInnen für ihre Bemühungen, die Schüler und Schülerinnen auszubilden und in Sachen Volksmusik zu fördern und bei denjenigen, die Volksmusikveranstaltungen organisieren.

8. Allfälliges

Gernot spricht einen Dank aus an die Mitarbeiterinnen im Büro, an Heike Ebner und Birgit Knollseisen.

Michael Hackhofer spricht das Wirtshaussingen an und bittet LR Achammer um eine Lösung, ob das in Zukunft möglich ist.

Volker Klotz: Es gibt Initiativen wo gemeinsam mit dem HGV an Lösungen zum Thema Wirtshausmusizieren gearbeitet werden.

Eine weitere Wortmeldung: Im Eisacktal findet kein offenes Singen mehr statt und man bittet um Unterstützung.

Gernot: Leider existiert zurzeit kein Bezirksvorstand im Eisacktal und er ermuntert, wieder etwas auf die Beine zu stellen.

Franz Seebacher: Bedankt sich im Namen des Vorstandes bei Obmann Gernot Niederfriniger für seinen Einsatz und seine Bemühungen für den Verein.

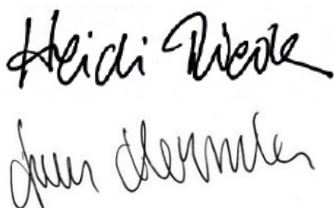
Eine Anregung: Das Totengedenken sollte überdacht und neu gestaltet werden.

Ende der Sitzung: 12.20 Uhr

Es erklingen noch Musik von der Thalmann Hausmusik und Lieder von „Mir Vier“.

Für das Protokoll

Heidi Rieder / Franz Hermeter



Der Obmann

Gernot Niederfriniger

